

MENORAH MISSION SCHOOL



Auf den schönen, grünen Hügeln im Nordwesten Italiens befindet sich etwa 20 km von der Küste entfernt ein von Gott ausgederter Ort. Auf diesem Grundstück, das in den 1990-ern von einer hingebungsvollen, adventistischen Familie saniert wurde, nahm im Jahr 2015 die Menorah Mission School ihren Betrieb auf. Das Programm der Missionsschule bereitet junge Menschen darauf vor, Gott in ihren Heimatgemeinden oder an jedem Ort, an den er sie sendet, zu dienen.

WARUM EINE MISSIONSSCHULE BESUCHEN?

Einmal fragte mich ein Freund, warum man denn ein ganzes Jahr weit weg von zu Hause auf einer Missionsschule verbringen sollte. Das ist tatsächlich eine wichtige Frage! Ich

habe zwei gute Antworten gefunden:

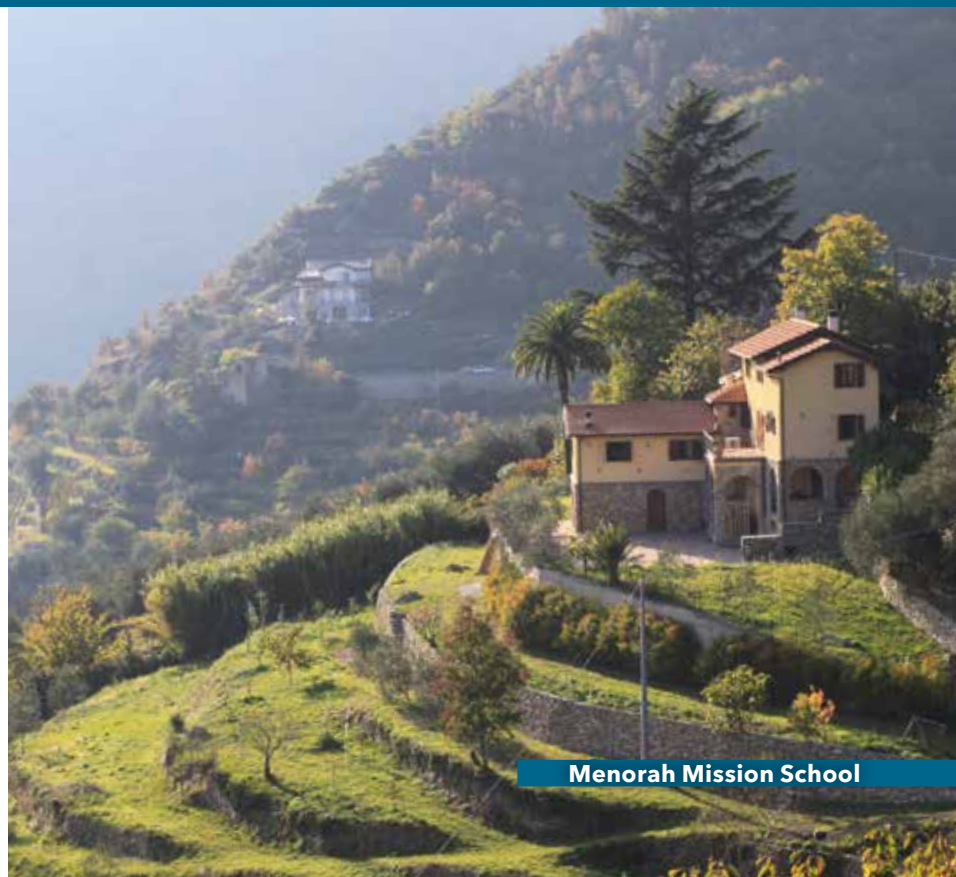
1. „Jeder wahre Nachfolger wird als ein Missionar in das Reich Gottes hineingeboren.“ (Vom Schatten zum Licht S. 176) Jedoch wissen die meisten nicht, wie man Gott als Missionar dienen kann. Viele denken, dass man dazu Theologie studieren muss. Die Gemeinde besteht nicht nur aus Predigern. Jedes Gemeindeglied ist zum Dienst berufen und sollte wissen, wie er/sie Gott dienen kann. Für dieses Ziel kann ein missionarisches Ausbildungsprogramm Wissen, Erfahrung und Mittel bereitstellen.

2. „Die große Aufgabe des Lebens heißt Charakterbildung. Eine Kenntnis Gottes ist das Fundament aller wahren Erziehung.“ (Wie alles

begann S. 583) Wir investieren viele Jahre unseres Lebens, um für die 30 bis 40 Jahre dauernde Tätigkeit in einem weltlichen Beruf ausgerüstet zu sein. Wie viel Zeit sollte demnach für etwas investiert werden, das uns auf die Ewigkeit vorbereitet? Der Charakter ist das Einzige, was wir in den Himmel mitnehmen können. Eine missionarische Ausbildung schafft ein Umfeld mit Erfahrungen, die die persönliche Charakterentwicklung beschleunigen. Ein Freund, der ein Missionsprojekt in Malaysia leitet, teilte mir einmal mit, dass während eines Missionsschulaufenthaltes die besten und schlechtesten Seiten eines jeden Einzelnen zutage treten. Ich kann bezeugen, dass das stimmt. Während des Besuchs Missionsschule zeigt uns Gott unsere besten Seiten, damit wir sie in seinem

WUNDER geschehen jeden Tag

Unter diesem Titel brachte Robert H. Pierson (Präsident der GK von 1966-1979) ein sehr empfehlenswertes Buch heraus. Er beschreibt darin die unglaublichen Führungen Gottes, die bei der Gründung und während des Betriebs der verschiedenen Missionsschulen und Gesundheitszentren geschehen sind. Jede dieser Institutionen hat eine einzigartige Entstehungsgeschichte und trägt Gottes deutliche Handschrift.





Dienst einsetzen. Unsere negativsten Seiten zeigt er uns, damit wir sie bemerken und dann Gott erlauben, uns vollständig zu reinigen und uns noch näher zu sich zu ziehen.

TAGESABLAUF BEI MENORAH

- Aufstehen am frühen Morgen zur persönlichen Zeit mit Gott
- Gemeinsame Andacht
- Frühstück
- Unterricht
- Mittagessen, danach Pause
- Arbeit (Kochen, Backen, Reinigen, Arbeiten im Garten, Reparieren ...) oder Missionstätigkeit mit anschließender Pause
- Abendandacht u. Abendessen
- Freizeit für persönliche Belange
- Nachtruhe zu zeitiger Stunde

An der Menorah Mission School ha-

ben wir je einen wählbaren Haupt-schwerpunkt: Entweder Evangelisation mit praktischen Erfahrungen im Predigen und Bibelstundengeben oder medizinische Missionsarbeit mit einem erhöhten Umfang an Massage und Hydrotherapie. Die erlernten Fähigkeiten können während der fünf bis sieben Wochen dauernden Missionsreise im Missionsfeld angewandt werden. Unsere Missionsreisen führten uns bisher in Länder wie Kenia, Brasilien oder Indien, aber wir planen unsere Missionsreisen zukünftig für ein Missionsfeld mit einem bedeutend größeren Bedürfnis an Arbeitern: Europa!

Wenn du den Besuch einer Missions-schule in Erwägung ziehst, dann kann ich dir nur vorschlagen, Gott zu bitten, dich zu der Missionsschule zu

führen, die er bereits für dich ausgesucht hat. Und Gott wird für alle Bedürfnisse sorgen!

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage: www.menorahmissionschool.org

INFORMATIONEN ZUM KURS 2020/21

- Kursdauer: 10 Monate (Ende August - Ende Juni)
- Kosten: € 4.900 (Ausbildung, Unterkunft, Verpflegung und Mission Trip)
- Anzahl der Studenten: max. 8
- Unterrichtssprache: Englisch oder Italienisch - abhängig von den Sprachkenntnissen der Studenten

Claudio Caronia

Auch das TGM, das Trainingszentrum für Gesundheitsmission in Österreich, darf auf eine „wunderbare“ Geschichte zurückblicken: Mit nur einer Anmeldung, ohne Grundstück oder Gebäude, begann im Jahr 2006 das erste TGM-Schuljahr am provisorischen Standort in Isny, Deutschland. Wir klammerten uns an Gottes Verheißung aus Jesaja 48,11: „Um meinetwillen, ja um meinetwillen will ich's tun, dass ich nicht gelästert werde; denn ich will meine Ehre keinem andern lassen.“ Und Gott hat sein Versprechen gehalten:

Der Pionierjahrgang des TGM in Isny konnte gute Vorarbeit für die später dort geplante Josia-Missionsschule leisten. Nach zwei

Jahren in Deutschland schenkte Gott uns dann zeitgerecht ein geeignetes Gebäude in wunderbarer Lage in Kärnten, Österreich. So gibt es nun zwei deutschsprachige Missionsschulen, eine in Isny und eine in Kärnten. Aber dabei sollte es nicht bleiben:

Bereits ein Jahr nach der Übersiedlung nach Österreich durften wir die ersten Gäste im neu gegründeten Gesundheitszentrum Mattersdorferhof begrüßen. Inzwischen hat dort eine große Zahl von Newstartgästen ihr Leben Jesus übergeben.

TGM-Absolventen bringen ihr Wissen und ihre Motivation zurück in ihre Herkunftsländer, wodurch das Werk zur Zeit in 13 Ländern

durch Gruppen junger Menschen verstärkt wird.

Die Außenmissionsaktivitäten in Zentralasien, die der Gründung des TGM vorausgegangen sind, führten unter anderem im Jahr 2017 auch zum Start des Pearl Health Centers in Kasachstan.

TGM-Absolventen sind gefragte Mitarbeiter von Missionsinstitutionen in Deutschland, Kasachstan, Norwegen und sogar in der Karibik.

Mehr dazu unter:
www.tgm-austria.at/download